



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

Pressemitteilung 22.02.2021

**»Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf«, Robert Schumann
Dresdner Musikfestspiele planen den Spielbetrieb unter Pandemiebedingungen – live wie digital**

Mit Herzblut, Vorsicht und hoher Flexibilität bereiten sich die **Dresdner Musikfestspiele** aktuell auf ihre 44. Festivalsaison vom **14. Mai bis 12. Juni 2021** vor. Ziel ist es, unter dem Motto **»DIALOGE«** musikalische Liveerlebnisse von Weltniveau in Dresden zu ermöglichen, wobei der Gesundheitsschutz von Publikum, Künstlern und Organisatoren stets an allererster Stelle steht. Intendant **Jan Vogler** und sein Festspielteam befinden sich dazu in ständigem Austausch mit Politik, Künstlern und Festival-Partnern.

»Meine Verantwortung als Intendant und Dresdner ist es, auch während der Corona-Krise so viel wie möglich von der Ausstrahlung und musikalischen Kraft der Dresdner Musikfestspiele zu bewahren und Freude und positive Energie in den Alltag der Menschen zu bringen. Wir sind kreativ, flexibel und bleiben optimistisch in dieser Zeit. Formate mit begrenzter Zuschauerzahl, Streaming, Open Air und viel Kommunikation mit unserem weltweiten Publikum, so werden wir die Festspiele 2021 durchführen«, sagt Jan Vogler, Intendant der Dresdner Musikfestspiele.

Knapp drei Monate vor dem Eröffnungskonzert nimmt der Festivalbetrieb unter Pandemiebedingungen Stück für Stück konkrete Form an: Viele Künstler und Ensembles haben sich bereiterklärt, zweimal zu spielen, um der doppelten Anzahl an Besuchern den Musikgenuss auf Abstand zu ermöglichen. Andere Konzerte sollen in größere Spielstätten verlegt werden. Eine wichtige Säule der Musikfestspiele wird zudem das Streaming sein, das besonders gefährdeten Personen, aber auch Fans weltweit den virtuellen Eintritt in etwa zehn ausgewählte Livekonzerte ermöglicht. Auf Wunsch der Landeshauptstadt Dresden werden zwei Programme als Beiträge zur Sommerbespielung Dresdens in den Juli und August verschoben. Da es aufgrund weltweiter Restriktionen zur Eindämmung von COVID-19 kurzfristige Änderungen geben kann, stehen die ausführlichen Programmhefte zu den einzelnen Konzerten diesmal als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Alle Informationen zu Konzertdopplungen, Verlegungen, Verschiebungen und Ersatzprogrammen werden fortlaufend auf der Webseite der Dresdner Musikfestspiele aktualisiert.

www.musikfestspiele.com



PROGRAMMÄNDERUNGEN DRESDNER MUSIKFESTSPIELE 2021 KOMPAKT (Stand 22.02.21):

Ausgefallene Konzerte:

- 2. März Orchestre symphonique de Montréal – Nagano – Matsuev
- 1. Juni Yale Schola Cantorum
- 5. Juni Werkstattkonzert (dafür 2. Orchesterkonzert Dresdner Festspielorchester)

Verschobene Konzerte:

- 2. Juni auf 25. August Pape Diouf (Sommerbespielung Dresden)
- 11. Juni auf 12. Juni | 15.00 Uhr Rudolf Buchbinder

Gedoppelte Konzerte:

- 15. Mai | 15 & 19.30 Uhr Klavierrezital Emanuel Ax
- 18. Mai | 17 & 19.30 Uhr Klavierrezital Tiffany Poon
- 19. Mai & 20. Mai | 19.30 Uhr Sergei Nakariakov & Maria Meerovitch
- 22. Mai | 11 & 17.30 Uhr Brentano String Quartet & Jan Vogler
- 25. Mai | 17 & 19.30 Uhr Katja Riemann & Sebastian Knauer
- 5. Juni | 11 & 19.30 Uhr Dresdner Festspielorchester & Ivor Bolton
- 6. Juni | 17 & 19.30 Uhr Kirschlager – Dorfer – Drake
- 7. Juni & 8. Juni | 19.30 Uhr Violinrezital Kevin Zhu
- 9. Juni | 17 & 19.30 Uhr Vision String Quartet

Verlegte Konzerte:

- 3. Juni | 20 Uhr Noa – *Frauenkirche statt Palais im Großen Garten*

Kontakt für weitere Presseinformationen:

Nicole Czerwinka
Medien- & Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0)351 478 56-43
Mobil: +49 (0)177 257 72 21
czerwinka@musikfestspiele.com